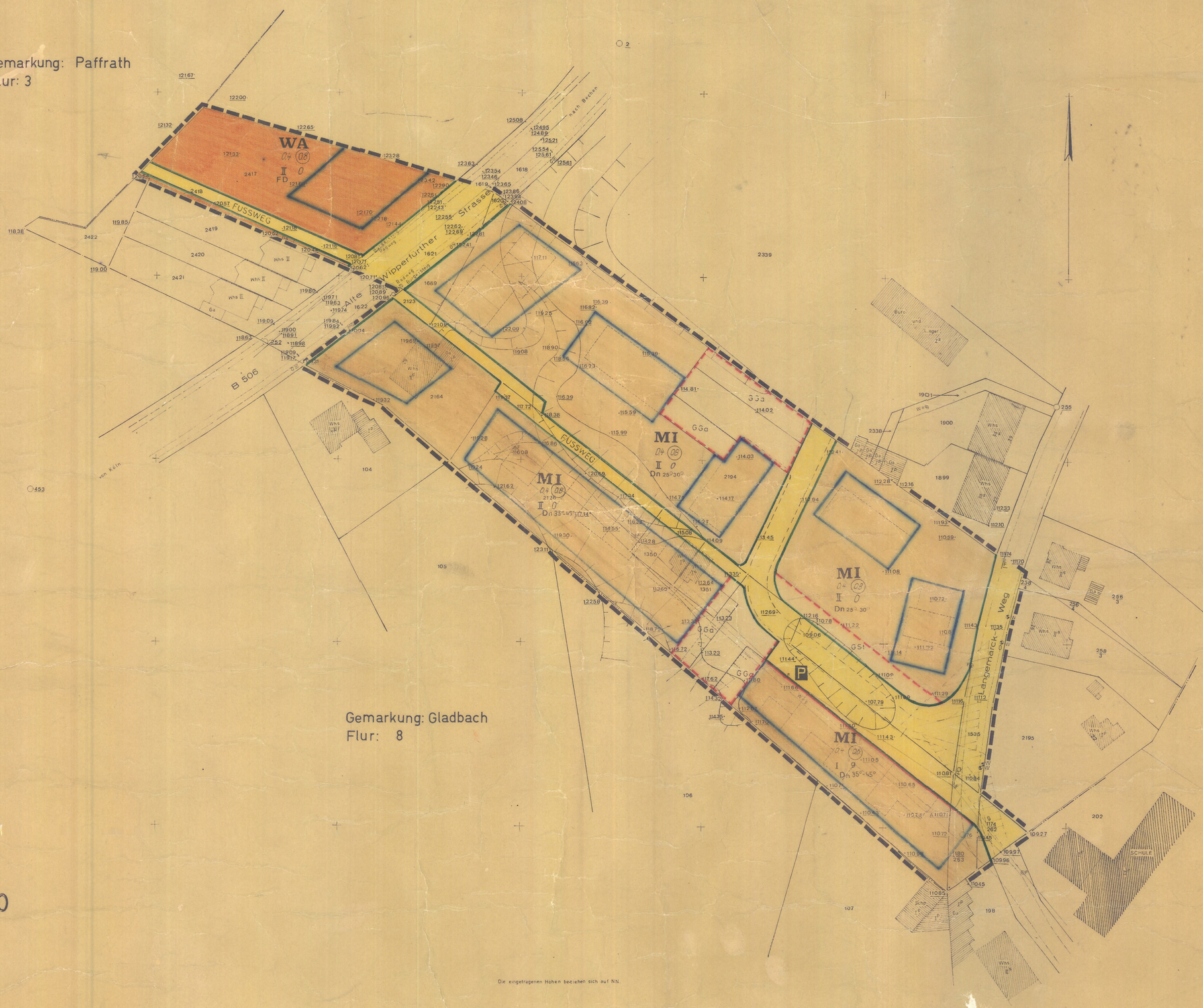
Schrank 2
vorne

BEBAUUNGSPLAN NR. 49
BERGISCH GLADBACH

Gemarkung: Paffrath
Flur: 3

Gemarkung: Gladbach
Flur: 8

M. 1 : 500



ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Öffentliches Gebäude, z.B. Rathaus
- Garagen- Wirtschafts- Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
- 1 2 3 Zahl der Vollgeschosse

Dachformen
- Satteldach
- Pultdach
- Walmdach
- Flachdach
- Krüppelwalmdach

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- 58,75 Kilometerstein mit Kilometrierung, z.B. 14,5
- Fußgängerüberweg
- Omnibushaltestelle
- Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
- Bordstein
- Straßensinkkasten
- Straßenlaterne

- Einsteigschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- 58,75 Höhenlage über NN z.B. 58,75 m
- 100 Höhenlinien üb. NN z.B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung
- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
- Fläche für den Luftverkehr
- Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
- Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
- Sichtdreieck

Bestand / Planung
- Fernwasserleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Hauptabwasserleitung
- E.-Freileitung (je ... m Schutzstreifen)
- E.-Kabel
- Hauptpostkabel
- Ferngasleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- Ölleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
- ND Naturdenkmal
- D Denkmalwürdige bauliche Anlage
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

schwarz/weiß / farbig
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzungen
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Baulinie
- Baugrenze
- Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z.B. 10,0 m
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
- P Öffentliche Parkfläche
- St Ga Fläche für Stellplätze / Garagen
- GSt GGa Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
- Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z.B. Hotel

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für Abgrabungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
- Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

- 0.4 Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0.4
- 0.7 Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0.7
- 3,0 Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3.0

- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- o nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig

- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
- (III) Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z.B. drei Geschosse

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

- Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Kirche, Kapelle
- Kindertagesstätte / Kindergarten
- Jugendheim / Jugendherberge
- Altersheim
- Krankenhaus
- Hallenbad
- Bundespost
- F Feuerwehr
- E Ehrenmal / Denkmal

- Grünfläche
- A Marktplatz / Dorfplatz
- Parkanlage
- Z Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Spielplatz
- Botzplatz
- Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
- Umspannwerk
- Unformerstation
- Brunnen
- Wasserwerk
- Wasserbehälter
- Pumpwerk
- Kläranlage
- Müllbeseitigungsanlage / Müllablagerungsplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Stellung eines geplanten Gebäudes (mit Firstrichtung)
- 41 - 58,75 Höhenlage des Gebäudes
- EF = 0,00 Höhe der Erdgeschoßfußboden-(OKF) über Straßenachse, z.B. + 0,50 m
- Tr. 3,50 Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3,50 m
- Fi. 0,80 max. Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0,80 m
- Da 35°/45° Dachneigung - untere / obere Grenze, z.B. 35° bis 45°

Zu dieser Plangehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 49

Maßstab 1: 500

Inhalt nach § 9 (1) Nr. 1a,b,c,d,e,i,g,h,2,3,4,5,6,7,8, 9,10,11,12,13,14,15,16 und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 1 (1) VO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV NW 1960 S. 433) und § 103 der BauONW vom 25.6.1962 (GV NW 1962 S. 373) sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I 1962 S. 429).

GEMARKUNG:
FLUR(EN):

~~Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. eine Abzeichnung~~ Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarten sind in den Jahren ... im Maßstab 1: ... durch: Urauftnahme - vereinfachte - Teil - Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungs - ~~vermessungen~~ vom ... Scheeder.

Die vorliegende Plangrundlage wurde ~~z.T.~~ neu kartiert, ~~nach einmessfreien Forst-Vermessungen (Nr. SG FA III) nach einer Teilneuvermessung und einer Katastervermessung von Forst Vermessungen~~ (vereinfachte Neuverm.) ~~nach einer Neuvermessung gem. Erg.-Best. und Verm.-Pkt.-Anweisung~~.

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein

Bergisch Gladbach, den ... 19...

(Siegel) Im Auftrage

Ausgefertigt
den ... 19...
Im Auftrage
(Siegel)

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der stadtbaulichen Planungsabsichten geometrisch eindeutig ist.
Bergisch Gladbach, den ... 19...

Entwurf und Anfertigung
Planungsabteilung
den 7. 10. 1970

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates
vom 25.2. 1971
aufgestellt worden.
den 25. Febr. 1971
Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit
vom 29.3. 1971
bis 29.4. 1971
öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 26.3. 1971 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
den 30. März 1971
(Siegel) Oberstadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV NW S. 269) vom Rat am 29. 6. 1971
als Satzung beschlossen worden.
den 29. 6. 1971
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung
vom 30. 11. 1971
genehmigt worden.
Köln, den 30. 11. 1971
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
(Siegel)

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
ist am 27. 12. 1971
erfolgt.
den 27. 12. 1971
Bürgermeister

1) ○ Stattgegebenes Anregungen und Bedenken gegen Beschlußfassung (en) des Rates vom ... 19...
2) ○ ...
den ... 19...
Gemeindedirektor

~~Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und dann darauf Anmerkungen überein~~
Dieser Plan ist der Urkundsplan.
Bergisch Gladbach
den 28. 12. 1971
(Siegel)
316.